

Zwoisy Mears-Clarke . Venuri Perera Kingston . Jamaika | Colombo . Sri Lanka

PORCELAIN WHITE: THE CONVERSATION

Ein Übersee-Gespräch

Venuri Perera und Zwoisy Mears-Clarke, die getrennt voneinander in zwei ehemaligen Kolonien Großbritanniens geboren wurden, finden, dass ihnen ein 'whitened' Erbe gemein ist. Sie sind beide aufgewachsen in der englischsprachigen Mittelschicht, die bestimmte von den ehemaligen Kolonialherren übernommene Praktiken beibehalten hat. Während sie sich über Kontinente hinweg unterhalten, untersuchen sie ihre Komplizenschaft und versuchen, die Komplexität und Grenzen ihres ererbten Privilegs zu entwirren.

On Demand SA 11.07. 19.00 Uhr bis SO 12.07. 24.00 Uhr auf www.theaterformen.de

Dauer ca. 30min

Sprache Englisch mit deutschen und englischen Untertiteln

SA 11.07. 19.30 Uhr The One Thing That Helped

Online-Gespräch mit Zwoisy Mears-Clarke und Venuri Perera

Anmeldung zum Zoom-Talk unter talks@theaterformen.de

Zwoisy Mears-Clarke

Zwoisy Mears-Clarke versteht sich als Choreograf der Begegnungen. In seinen Choreografien, die oftmals an unkonventionellen Orten stattfinden, versucht er, Räume zu erschaffen, in denen es möglich ist, dem täglichen Zwang von Rassismus, kolonialer Nostalgie und Vorurteilen zu entrinnen, Räume, in denen für einen kurzen Augenblick neue, andere Begegnungen stattfinden können. Zwoisy Mears-Clarke hat Bewegung und Tanz bei Billie Hanne, Jodi Melnick, Kirstie Simson, Mary Cochran und Nancy-Stark Smith studiert. Seine Arbeiten wurden in Berlin, Den Haag, Köln, New York und Zürich gezeigt.

Venuri Perera

Venuri Perera wurde in Colombo, Sri Lanka geboren und ist Choreografin, Performancekünstlerin und Pädagogin. Ihre Arbeit bewegt sich zwischen Tanz, Live-Performance und Theater und beschäftigt sich mit Fragen des gewalttätigen Nationalismus, des Patriarchats, Grenzen, Klassensystemen und dem Neokolonialismus. Venuri Perera wurde hauptsächlich im klassischen Kandyan-Tanz ausgebildet und war 13 Jahre lang Mitglied der *Chitrasena Dance Company*. 2008 schloss sie ihr Post Graduate Certificate in Tanz am LABAN Centre in London ab, wo sie den *Michelle Simone Award* für herausragende Leistungen in der Choreografie erhielt.

Seit 2009 sind ihre Solowerke zu Festivals wie der Art Basel, dem Zürcher Theater Spektakel, dem Singapore International Festival of Arts, dem TPAM Japan, dem International Theatre Festival von Kerala, den Tanztagen Berlin, dem Dhaka Art Summit, dem Colomboscope und der Colombo Art Biennale eingeladen. Seit 2004 arbeitet sie mit Choreograf*innen, Theaterregisseur*innen, Ton- und Bildkünstler*innen in Europa, Süd- und Ostasien zusammen.

Konzept . Text . Performance **Zwoisy Mears-Clarke . Venuri Perera** Regie **Arun Welandawe-Prematilleke** Cinematografie Deutschland **Florence Freitag** Cinematografie Sri Lanka **Ryan und Jonathan Wijayarathne** Sound **Isuru Kumarasinghe** Schnitt **Ryan Wijayarathne** Dank an **Sunila Galappatti . Sara Mikolai . Namal Jayasinghe . Bandu Hewage**

Gefördert durch das Goethe-Institut